

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 36 (2023)
Heft: [4]: Werkplatz Spezial : Bad und Küche

Rubrik: Lebendiges Lichtspiel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lebendiges Lichtspiel

Wenn industrielle Produktion handwerkliche Prozesse simuliert, entsteht Raum für Neues.
Eine Serie glasierter Wandkacheln zeigt, wie das geht.

Im französischen Nirgendwo, zwischen endlosen Landstrassen und Feldern, rinnt die Quelle der Meuse aus der Erde. Ihr zaghafte Plätschern lässt nicht vermuten, dass sie 874 Kilometer weiter nördlich als stolzer Strom ins Rheindelta mündet. Dazwischen schlängelt sich La Meuse wie ein nasses Band durch die Landschaft. Die belgische Grenze ignorierend, durchfliesst sie Wallonien und Flandern, um schliesslich dem südlichsten Zipfel der Niederlande Kontur zu verleihen. Hier trifft die Maas, wie sie nun heisst, auf die einstige Industriemetropole des Landes: Maastricht. Rund um die Stadt gibt es mehrere Steinbrüche, manche sind noch heute in Betrieb. Der Fluss hat die Böden mit Sedimenten gespeist. Ideale Bedingungen für einen Ort,

1, 2 Die Farben der Serie «Classics Tide» sind inspiriert von weitläufigen Küstenlinien.

3 Das Farbspektrum erlaubt Gestaltungsspielraum: kontrastreich oder monochrom, warm oder kühl, subtil oder auffällig.

der lange als Zentrum der industriellen Keramikproduktion galt. Heute gibt es im ganzen Land nur noch ein einziges Unternehmen, das hier Fliesen entwickelt, designt und produziert.

Mosa fertigt seit 135 Jahren Fliesen aus Sand und Ton, fast 90 Prozent der Rohstoffe bezieht das Unternehmen aus den Steinbrüchen der Region. Mit seinem grossen Sortiment an Boden-, Terrassen-, Fassaden- und Wandfliesen ist es in über 50 Ländern präsent. Nun hat es mit «Classics Tide» eine neue Wandfliesen-Serie auf den Markt gebracht. «Unsere bestehenden Produkte zeichnen sich durch grosse technische Präzision aus, was man ihnen auch ansieht», sagt Ivo Mertens, Marketingmanager von Mosa. Im Unterschied dazu vermittelt die neue Serie einen handwerklichen Eindruck. So haben Ingenieure im Maastrichter Werk einen speziellen technischen Prozess entwickelt, →

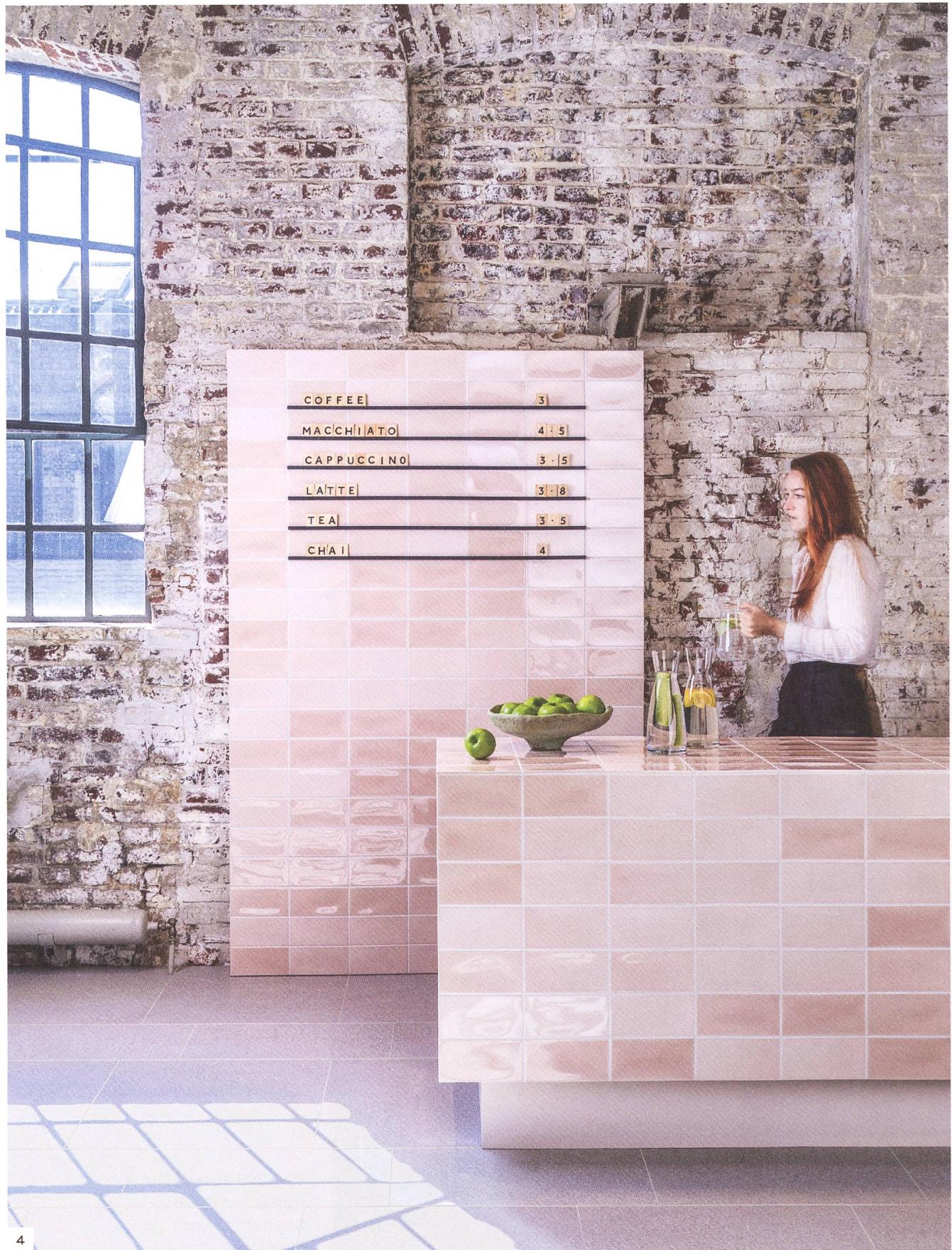


Wandfliesenserie «Classics Tide»

Format: 10 x 20 cm

Material: Keramik, glasiert

Design und Produktion: Mosa



→ um die Glasur auf die vorgebrannten, bemalten Kacheln aufbringen zu können. Dadurch variiert die Dicke der Glasur. Der entstehende visuelle Effekt ist einfach: Lichtreflexionen lassen die Farbe unter dem Glas immer wieder anders aufleuchten, was für eine lebendige Textur sorgt.

Bereits 2008 entschied das Unternehmen, seine Produktion auf das Cradle-to-Cradle-Prinzip auszurichten. Seither hat der Grossteil der Kollektionen das Gold-Zertifikat erreicht, auch die Serie «Classics Tide». Damit ist Mosa Fliesenherstellern im weltweiten Vergleich voraus. «Um den Gold-Standard halten zu können, müssen wir laufend neue Lösungen finden», so Mertens. «Die Zertifizierung hat sich in den vergangenen Jahren weiterentwickelt und ist noch anspruchsvoller geworden.» Dass Mosa mit reinen, natürlichen Rohstoffen aus der Gegend arbeitet, erweist sich dabei als Vorteil: Sie sondern keinerlei toxische Stoffe ab und sind VOC-frei. Das kompakte Format von 10 mal 20 Zentimetern

4, 5 Verschiedene Tiefenebenen im Glas sorgen für lebendige Oberflächenstrukturen.
Fotos: Royal Mosa



5

macht «Classics Tide» zu einem flexiblen Baustein in der Raumgestaltung. Die Rechtecke lassen sich vertikal, horizontal, versetzt, linear oder in einem Fischgratmuster anordnen – ideale Voraussetzungen für den Einsatz in öffentlichen Räumen oder in der Gastronomie. Obwohl die Kacheln wie handgepresste Lehmkörper wirken, ist ihr Erscheinungsbild zeitgenössisch. Anders als handgefertigte Exemplare lassen sie sich mit ihren geraden Rändern präzise verlegen und mit anderen Modellen kombinieren.

«Architektinnen und Architekten schätzen das modulare Konzept sehr.»

Ivo Mertens, Marketingmanager bei Mosa

Das Designteam hat für jede Farbe eine Reihe passender Bodenfliesen aus der «Core Collection» ausgewählt. «Architektinnen und Architekten schätzen das modulare Konzept sehr», sagt Ivo Mertens.

Verschiedene Online-Tools auf der Website helfen bei der Planung und beim Entwerfen des Musters. Die Serie umfasst zehn Farbtöne: Serene White, Fog Grey, Blue Mist, Bone, Sand, Charcoal Grey, Blush, Rust, Sage und Forest Green. Sie erinnern an eine der zahlreichen niederländischen Küstenlinien, die vom Wetter und seiner Launenhaftigkeit gefärbt werden. Wie das Wasser wird auch die Glasoberfläche der Kacheln zur Leinwand des Lichts. ☺



Mosa
Meerssenerweg 358
NL-6224 AL Maastricht
+41 31 528 03 63 (Schweiz)
DACH@mosa.com
www.mosa.com